

Zur Jahreshauptversammlung 2019 des TSV Marathon Peine DJK konnte die Vorsitzende Hannelore Elsner 27, der 145 stimmberechtigten Mitglieder des Vereins, begrüßen, sowie überraschenderweise auch den Vorsitzenden des Kreissportbundes Wilhelm Laaf, der sie in einer Laudatio, besonders für ihre 31-jährige Vorstandsarbeit, mit der goldenen Ehrennadel des Niedersächsischen Sportbundes ehrte. Erfreut stellte sie in ihrem Bericht heraus, dass die dankenswerterweise, durch die Stadt Peine angebrachten massiven Sicherungsmaßnahmen am gesamten Objekt, sowie die Ermittlung der Täter der Einbruchserie, erneute Versuche scheitern ließen. Sie dankte noch mal allen Institutionen für ihre Hilfeleistungen, die bewirkten, dass der Verein wieder in Ruhe arbeiten kann. Die Mitgliederzahl verminderte sich laut ihres Berichtes um 38 auf 239. Dieses Abrutschen ist auf unser intensives Engagement in der Migrationsarbeit zurückzuführen, da die zeitlich begrenzten finanzielle Fördermaßnahmen für diesen Personenkreis ausliefen und zum Austritt führten. Dieses wirkte sich in der Kernsparte Fußball, von 207 auf 173, massiv aus. Die Damen- u. Herren-Gymnastik (66) blieb konstant. Erfreut berichte sie, dass die Homepage des Vereins im Internet sehr gut frequentiert wird. Die Ü-40 Fußballer in der Spielgemeinschaft mit Vorwärts 84 weiterhin erfolgreich spielten. Sie verwies auch auf den katastrophalen Zustand des Gunzelinplatzes, der maßgeblich den Trainings- und Spielbetrieb im Jugendbereich negativ beeinflusste und gesundheitliche Risiken für die Kinder darstellte. Auch Gespräche mit dem Bürgermeister und dem pflegezuständigen Landkreis, der aber dazu finanziell nicht in der Lage ist, diese „Schulsportanlage“ für eine weiterführende Schule, zu pflegen, blieben bisher erfolglos. Schrift- und Sozialwart, der dort auch noch als Platzwart fungiert meinte dazu, dass diese Mischung aus Hartplatz und Stoppelfeldacker, bei den gegnerischen Vereinen, ein miserables Bild abwirft.. Sie dankte den Spielern und dem Trainerduo Marek Rönnefahrt und Andre Hirche, dass man sich mit wechselnden Erfolgen in der 1. Kreisklasse hält. Ebenso den Funktionern im Jugendfußball und der Gymnastiksparte für ihre erfolgreiche Arbeit. Im gesamten Jugendbereich ist die Trainer/Betreuerunterdeckung weiterhin ein existenzielles Problem. Ebenfalls wird ein Platzwart gesucht.

Das traditionelle Neujahrs-Hallenfußballturnier für Jugend- u. Herrenmannschaften, erfreute sich großer Resonanz. Der Neujahrsempfang im Sportheim war mit über 30 Teilnehmern erfolgreich. Die traditionelle „Grün-Weisse Ballnacht“ anlässlich des 65. Vereinsjubiläums, konnte aus Organisationsgründen nicht stattfinden. Auf einen Kraftakt für den Verein, schwor sie die Versammlung mit der Finanzierung, der zu erneuernden altersbedingten, schadhafte Beleuchtungskörper der Flutlichtanlage auf neuste ÖKO- LED-Technik, ein. Nach der bestandenen Standfestigkeitsprüfung der Masten, ist nun Auszuloten, wie die Summe von ca. 22.000 Euro mit beantragten Zuschüssen und Krediten gestemmt werden kann. Sie dankte allen Funktionern und Helfern für ihren nicht immer selbstverständlichen, ehrenamtlichen und unermühtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins und damit auch der Gesellschaft. .

Aus dem Bericht der Damengymnastiksparte von Übungsleiterin Heidi Röhmann, die erkrankt war und den die Vorsitzende verlas, ging hervor, dass von den 45 Damen im Alter von 40 bis 82 Jahren am wöchentlichen Übungsabend in der Burgschulhalle bis zu 25, teilnehmen. Neben dem Sport gab es aber auch etliche gesellige Veranstaltungen. Höhepunkt war wieder die traditionelle „zweitägige Frauenfahrt“ nach Hitzacker mit 25 Damen. Bei allen Vereinsaktivitäten ist deren tolle Hilfsbereitschaft unverzichtbar.

Bei den 21 Männern der Herrengymnastiksparte lässt beim wöchentlichen Training, die Beteiligung und die Dynamik altersbedingt etwas nach, während man bei den geselligen Veranstaltungen fast die Sollstärke erreicht. Auf ihre Hilfsbereitschaft kann der Verein immer zurückgreifen. Höhepunkt war hier die Wanderfahrt nach Bielefeld ins Weserbergland. Anlässlich des 30. Gründungstages der Sparte am 14.11.2018, die seit 1988 ununterbrochen von Übungsleiter Hans-Joachim Elsner geleitet wird, gab es in Verbindung mit der Weihnachtsfeier, eine zünftige Fete.

Fußballobmann „Siggi“ Zimmermann, der aufgrund seiner langjährigen Obmanns- und Jugendtrainertätigkeit, in der Versammlung mit der Auszeichnung des „Helden im Ehrenamt“, geehrt wurde, dankte in seinem Bericht dem Trainerduo Marek Rönnefahrt und Andre Hirche für ihre geleistete Arbeit, trotz erheblicher Unwegbarkeiten, wie die lange Winterpause, Platzsperrung wegen wiederholter Drainierung um unser „Feuchtbiotops“, trocken zu halten und Installation einer elektronisch gesteuerten Berieselungsanlage. Die eingeschränkte Nutzung des Gunzelinschulsportplatzes kam noch hinzu. Dies wirkte auf die Mannschaft auch demotivierend. So beendete man die Rückspielsaison 17/18 in der 1. Kreisklasse als Tabellenelfter. In der Saison 18/19 sieht es mit dem erreichten 9. Tabellenplatz etwas besser aus, da es bis Platz 5 nur 5 Pkt. Unterschied sind. Im Kreispokal gewann man in der 1. Runde; in der zweiten war gegen den VfB Peine mit einem 1:10 Endstation.. Er bedankte sich auch beim Sportwart und Betreuer der 2. Herren, Rico Sedlbauer, sowie Michael Kotz, dass sie durch ihr Engagement, die Mannschaft mit Platz 10 im Spielbetrieb der 3. Kreisklasse halten. In 18/19 wollte man mit dem neuen Trainer Alex Schmidt oben mitspielen, jedoch meldeten sich 5 Spieler ab. So steht man jetzt mit im Tabellenkeller. Die Ü-40-Spielgemeinschaft Marathon/Vorwärts 84 beglückwünschte er zu dem überraschenden 3. Tabellenplatz in 17/18. Leider konnte das Niveau in 18/19 nicht gehalten werden und man liegt derzeit im Mittelfeld.

Jugendfußballobmann Marcus Stenzig, der ebenfalls für sein großes Engagement für den Jugendfußball, als „Held im Ehrenamt“ ausgezeichnet wurde, berichtete, dass die Rückserie Feld 2017/18 mit 7 Mannschaften (1xC, 1xD, 2x E, 1xF, 1x G) mit guten bis sehr guten Mittelfeldplätzen abgeschlossen wurde. Die Hinserie Feld 2018/19 mit 94 Spielern in 6 Mannschaften (1xG, 1xF, 1xE, 1xC 1x B) war geprägt von der, aus gesundheitlichen Gründen nicht bespielbare, vom Landkreis Peine, aus finanziellen Gründen verwahrloste Gunzelin-Realschulsportplatz. Denn es mussten nun unter chaotischen, organisatorischen Bedingungen alle Vereinsmannschaften die Spiele und das Training auf dem Parkhausplatz absolvieren.. Trotzdem zogen die Mannschaften die Saison teilweise sehr erfolgreich durch, bis auf die C-Jgd., Da ihr erster Gegner die „Fair-play-Regeln“ nicht beachtete und sie so mit 25:1 Toren abschlachtete, lehnte sie weitere Spiele ab und musste zurückgezogen werden. Erfreulicherweise ging die E-Jgd. als Tabellenführer in die nächste Runde. Die B-Jgd. verpasste knapp die Meisterrunde, wurde aber vom Kreis-Jugendausschuss dafür nachnominiert. Er dankte allen Trainern dafür, dass sie trotz widrigster Umstände, die Saison durchzogen. An der Hallenserie 18/19 nahmen 7 Mannschaften (1xG, 1xF, 1xE, 2xD, 1xC, 1xB-Junioren) teil. Die G-Jgd. nahm am Pilotprojekt des NfV, „4 gegen 4 ohne Torwart“, mit einer „Tummel- und Spaßzone“, um die Spielpausen ohne Langeweile zu überbrücken. Die E-/ D2- und die C-Jgd. beendeten die Serie im Mittelfeld. Die F- und die D-Jgd. wurden Gruppenerster. Die B-Jgd. gewann die Meisterschaftsvorrunde souverän mit nur 2 Gegentoren. Sie unterlag aber im Kreismeisterschafts-Endspiel mit 1:0 dem SSV Stederdorf. Er dankte seinem Betreuerstab für die schwierige und aufopferungsvolle Basisarbeit zum Wohle des Vereins

Die Kassenwartin Angelika Zimmermann konnte der Versammlung, Dank der letztjährigen Beitragserhöhung, einem leicht positiven, geprüften Jahresabschluss präsentieren. Sie verwies darauf, dass die Aufwendungen für Übungsleiter und Platzkosten fast 60 % der Kosten betragen. Die Arbeit bei der Beitragsbeschaffung über die Bildungskarte des Landkreises, sowie andere Formalien sehr zeitaufwendig sind. Zu hoch sei auch der Kostenfaktor Beitragsrückbuchungen. Beitragsrestanten werden daher gemahnt und notfalls gekündigt. Diese traf 9 Mitglieder.

Da von den 3 Kassenprüfern an ihrer akribisch geführten Buchführung nichts zu beanstanden war, was deren Sprecher Kai Basil, lobend hervorhob, forderte er die Entlastung der

Kassenwartin. Sie erfolgte einstimmig. Der Forderung der 1. Vorsitzenden nach Entlastung des Gesamtvorstandes, erfolgte einstimmig. Josef Kuhnert dankte den beiden „Mädels“ im Vorstand, der Vorsitzenden und der Kassenwartin, die aber die Hauptlast der Vorstandsarbeit tragen, im Namen des Vereins, mit einem Blumengesteck.

Bei den Teil-Neuwahlen des geschäftsführenden Vorstandes, wurde der 2. Vorsitzende Torsten Rother, der erkrankt fehlte, einstimmig wiedergewählt. Für den ausscheidenden Sportwart Rico Sedlbauer, wurde Pressewart Jonas Brügge in Personalunion einstimmig gewählt. Da für Schrift- und Sozialwart Josef Kuhnert, der sein Amt nach 38 Jahren zur Verfügung stellte, kein Nachfolger gefunden wurde, erklärte er sich bereit, um eine Vakanz des Amtes abzuwenden, nach einstimmiger Wahl, im Amt zu bleiben. Sie erhielten als Anerkennung je ein Blumengesteck. Somit besteht der geschäftsführende Vorstand aus der 1. Vors. Hannelore Elsner, Kassenwartin Angelika Zimmermann, Schrift- u. Sozialwart Josef Kuhnert, 2.Vors. Torsten Rother und Sportwart Jonas Brügge. Der erweiterte Vorstand, der „en block“ einstimmig bestätigt wurde, umfasst den Herren-Fußballobmann „Siggi“ Zimmermann, Jugend-Fußballobmann Marcus Stenzig, Schiedsrichterobmann vakant, Frauenwartin Karin Zimmermann und Pressewart Jonas Brügge. Als Kassenprüfer wurden bestellt Kai Basil, Marcus Stenzig und Helmut Zimmermann.

Für 25-jährige Vereinstreue wurden geehrt, Heinrich Sczurek, (Bild), Ingrid Brunke (Bild) Doris Borchard (Bild) und Heidi Röhm (erkrankt).

Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitgliedern für den Einsatz zum Wohle des Vereins und lud die Versammlung nach dem harmonischen Verlauf, anschließend zu einem gemütlichen Umtrunk ein.

Josef Kuhnert
Schrift- u. Sozialwart